

# Bericht aus Berlin und dem Wahlkreis Diepholz/Nienburg I



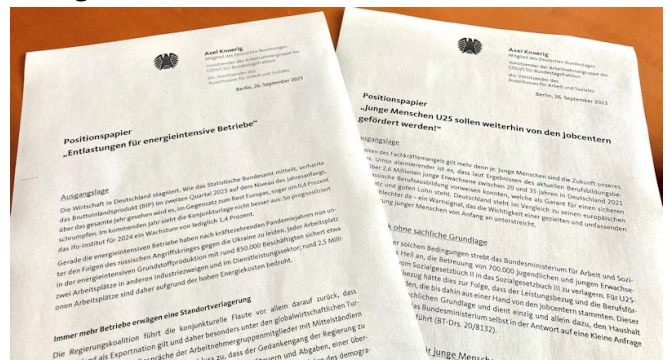
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, trotz der sich **immer weiter verschlimmernden Lage im Wohnungsbau** ist die Ampel-Regierung nicht in der Lage, dringend benötigte Impulse zur Unterstützung der Branche zu setzen. Im Landkreis Diepholz ist die Zahl der Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser im 1. Halbjahr um ca. 15 Prozent gesunken. Viele weitere Projekte werden storniert und die Auftragsbücher der Unternehmen laufen leer.



Die am Montag auf dem Baugipfel mit Kanzler Scholz angekündigten Maßnahmen greifen zwar einen Teil unserer Forderungen auf, reichen aber nicht. Das Wahlkampfversprechen von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr rückt in weite Ferne. Was wir jetzt brauchen: **steuerliche Anreize, gezielte Förderung und eine Senkung der Baukosten.** In einem Antrag haben wir u.a. Folgendes vorgeschlagen:

- Sonderabschreibung für sozialen Wohnungsbau
- den Ländern ermöglichen, bei der Grunderwerbsteuer einen Freibetrag von 250.000 Euro pro Erwachsenen und 150.000 Euro pro Kind beim Erstkauf selbstbewohnter Immobilien einzuführen
- Freibetrag bei der Erbschaftssteuer erhöhen
- beim Förderprogramm „Wohneigentum für Familien“ die Einkommensgrenze anheben,

Bestandsimmobilien einbeziehen und auch den Energieeffizienzstandard EH 55 fördern



Unsere **Arbeitnehmergruppe** hat in dieser Woche zwei Positionspapiere verabschiedet. Zum einen fordern wir die Regierung auf, energieintensive Unternehmen schnellstmöglich zu entlasten, um ihre Wettbewerbsfähigkeit und die damit verbundenen Arbeitsplätze zu erhalten. Zum anderen richteten wir einen Appell an Bundesarbeitsminister Heil, die Berufsförderung für junge Bürgergeldempfänger bei den Jobcentern zu belassen. Dieser Druck hat nun gewirkt: Gestern hat der Minister seine Pläne zurückgenommen.

Zum Thema **Berufsberatung** gab ich dem Magazin „Focus“ eine Stellungnahme (16.09.2023):

**Berufsausbildung**

### Datenaustausch bei Schulabbrechern stockt

**B**islang übermitteln nur neun Bundesländer die Daten von Schulabbrechern an die Bundesagentur für Arbeit (BA). Die Länder sind gesetzlich dazu verpflichtet, solche Daten bereitzustellen. Damit sollen sie der BA ermöglichen, mehr Schulabbrecher für die Berufsberatung zu kontaktieren. Bislang kommen laut BA Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein dieser Pflicht nach. Axel Knoerig (CDU), fordert die übrigen Län-

der dazu auf, die Daten zu übermitteln: „Die Regelung ist wichtig, um junge Menschen an den Arbeitsmarkt heranzuführen.“ Baden-Württemberg und Thüringen wollen die Daten ab Ende des Schuljahres übermitteln. Das teilten Sprecher der Bildungsministerien mit. Im Saarland ist die Weitergabe der Daten aufgrund der Landesvorschriften nicht möglich, so ein Ministeriumssprecher. Die restlichen Länder teilen mit, sich in Gesetzgebungsverfahren oder Abstimmungsprozessen mit der BA zu befinden. wer



Axel Knoerig  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

axel.knoerig@bundestag.de

030 227 71729

www.axel-knoerig.de



## Neues aus Berlin

Wir haben in dieser Woche eine Aktuelle Stunde auf die Tagesordnung des Bundestages setzen lassen: **„Schweigen des Bundeskanzlers zum Deutschland-Pakt zum Stopp der irregulären Migration“**. Denn seit der Verkündung Anfang September ist nichts passiert. Auch auf unsere Vorschläge der vergangenen Woche gab es keine Antwort bisher seitens der Bundesregierung.

Wir wollen der **Clankriminalität mit einer Null-Toleranz-Strategie entgegentreten**. Neben der generellen Missachtung unseres Rechtsstaates reicht die Spannbreite von Bagatelldelikten bis hin zu schweren Verbrechen wie Mord und Totschlag, Drogenhandel und gewaltsam ausgetragenen Konflikten verfeindeter Familien auf offener Straße. Wir wollen die Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden stärken und wirksamere Regeln einführen, um illegale Vermögen besser abschöpfen zu können. Kriminelle Clanmitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit müssen konsequent ausgewiesen werden; bei Doppelstaatlern wollen wir Möglichkeiten zum Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit prüfen.

**Künstliche Intelligenz** ist eine Schlüsseltechnologie der Zukunft. Wenn Deutschland zu einem weltweit führenden Standort für KI werden soll, müssen wir zusammen mit der EU unsere Abhängigkeit von ausländischen Anbietern verringern. In unserem Antrag fordern wir die Regierung u.a. auf, die Bereitstellung geeigneter Rechenkapazitäten zur Erstellung großer KI-Modelle zu unterstützen und einen eigenen Zugang mit eigenen Ressourcen für Startups, KMU und Open Source Entwickler bereitzustellen.

**Geothermie** ist eine erneuerbare Energiequelle, die ganzjährig verfügbar ist und im gesamten Bundesgebiet eingesetzt werden kann. Sie ermöglicht es, den Wärmeertrag auf das bis zu 30fache des Stromeinsatzes zu hebeln. Das birgt großen Potenzial, insbesondere bei Bestandsgebäuden, da geothermische Lösungen im Vergleich zu

Luftwärmepumpen auch an kalten Tagen zur Einsparung von Strom beitragen können. Anfängliche technisch-geologische Probleme sind mittlerweile beherrschbar, aber dem Ausbau der Tiefengeothermie steht weiterhin ein hohes Fündigkeits- und damit Finanzrisiko entgegen. Wir haben dazu in einem Antrag Vorschläge vorgelegt.

In 15 konkreten Punkten schlagen wir zudem Maßnahmen zum **Ausbau von Energiespeichern** vor. Das ist essenziell, um die Klimaschutzziele zu erreichen und eine verlässliche Versorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten.

**Barrierefreiheit** ist eine Grundvoraussetzung für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Dazu gehören u.a. auch Reisen und Urlaub sowie damit einhergehende Kulturangebote. Wir fordern die Bundesregierung dazu auf, das Zertifizierungssystem „Reisen für Alle“ langfristig zu sichern und mit den Ländern einheitlich für die Tourismusbranche bundesweit zu etablieren.

Bereits in der letzten Woche wurde unser Antrag für ein **Kinderzukunftsprogramm** im Bundestag debattiert. Wir setzen darin der geplanten Kindergrundsicherung der Ampel-Koalition ein starkes 10-Punkte-Programm entgegen, das nicht auf die Ausweitung von Sozialleistungen, sondern vielmehr auf die

Stärkung der Bildungsinfrastruktur setzt. Dazu zählt, dass wir die **„Frühen Hilfen“** stärken wollen. Das sind lokale Netzwerke, die es

z.B. im Landkreis Diepholz schon in zwölf Kommunen/Regionen gibt. Junge Eltern können sich dort u.a. austauschen und erhalten professionellen Rat von Hebammen. In den letzten zehn Jahren hat der Bund dies mit 1,65 Mio. Euro in den Landkreisen Diepholz und Nienburg gefördert.



## Zu Gast in Berlin

**Malin Rohlfing aus Varrel** (Samtgemeinde Kirchdorf) absolvierte in den letzten vier Wochen ein



Praktikum in meinem Berliner Büro. Für die 21-Jährige war die Hospitanz eine gute Ergänzung zum Studium der Politikwissenschaft in Hannover.

## Im Wahlkreis

Die **Diepholzer CDU-Kreistagsfraktion** tagte



kürzlich im Twistringer Schulzentrum. Inhaltlich ging es u.a. um die Themen Zentralklinik, Förderung der Schuldnerberatung und regionale Windenergie.

Neulich besuchte ich mit Uwe Drecktrah (links im Bild) **Börjes American Bikes in Stuhr**. Der Harley-Davidson-Händler ist einer der größten bundesweit und wurde 2022 als Motorradhändler des Jahres ausgezeichnet.



Erneut wurde ein Jugendlicher aus dem Wahlkreis für den **Jugendmedienworkshop** des Deutschen Bundestages ausgewählt! **Mohamad Msuker aus Stuhr** wurde von einer Fachjury als einer von 25

Teilnehmern benannt, die vom 16. bis zum 20. Oktober zu dieser besonderen Veranstaltung für politik- und medieninteressierte junge Menschen im Parlament ein-



geladen sind. In den Vorjahren hatten sich bereits drei junge Frauen aus Sulingen, Wetschen (Samtgemeinde Rehden) und Twistringen erfolgreich beworben. Mohamad wurde kürzlich erst zum neuen Vorsitzenden der Schüler-Union gewählt.

Zwei weitere junge Menschen aus dem Wahlkreis betreue ich zurzeit als Pate während ihrer **Freiwilligendienste im Ausland**. Die beiden 19-Jährigen haben kürzlich ihr Abitur am Hildegard-von-Bingen-Gymnasium Twistringen gemacht.

**Amelie Rossmann aus Neuenkirchen** (Samtgemeinde Schwaförden) engagiert sich nun in Tschechien in einer Werkstatt für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung und in einem Museum für Romakultur. Und **Paul Gerkens aus Twistringen** hilft in einem Kindergarten sowie Hort auf der japanischen Insel Hokkaido aus.



Ich werde mich in Berlin dafür einsetzen, dass die von der Ampel-Regierung **geplanten Kürzungen bei den Freiwilligendiensten zurückgenommen**

werden. Allein beim Bundesfreiwilligendienst sollen die Mittel von 207 auf 154 Mio. Euro reduziert werden. Das würde bedeuten, dass viele soziale Einrichtungen, wie Kitas, Schulen, Seniorenpflegeheime und Vereine, auf diese bewährten Helfer verzichten müssten, während der Personalmangel dort ohnehin schon ein Problem ist.

## Termine und Hinweise

**Freitag, 29. September, 18.00 Uhr:** Dämmer-schoppen der CDU Warmsen, Freibad Großen-vörde

**Samstag, 30. September:** CDU-Aktionstag in Niedersachsen unter dem Motto „Sagen, was Sache ist!“ mit Infoständen im Wahlkreis:

- **Bassum, 10.00 bis 13.00 Uhr:** Parkplatz Inkoop Verbrauchermarkt, Bahnhofstr. 13
- **Syke, 9.00 bis 12.00 Uhr:** in Höhe Schlossweide 1
- **Stuhr, 10.00 bis 13.00 Uhr:** Parkplatz Inkoop Verbrauchermarkt, Jupiterstr. 2
- **Stuhr, 10.00 bis 13.00 Uhr:** Parkplatz EDEKA Lange, Varreler Landstr. 6

**Mittwoch, 4. Oktober, 19.00 Uhr:** Jahreshauptversammlung der CDU Kirchdorf, Gasthaus Zur Mühle, Kuppendorf 11

**Mittwoch, 4. Oktober, 18.30 Uhr** Stammtisch des Diepholzer Kreisverbandes der Frauen-Union, Restaurant Maximilian, Syke

**Mittwoch, 11. Oktober, 19.00 Uhr:** Netzwerkreihe des Ladies Circle der CDU/CSU-Bundestagsfraktion „Gewalt gegen Frauen – Das Schweigen brechen“, Foyer des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses, Deutscher Bundestag, Berlin, Anmeldung bis 5.10. auf [www.cducsu.de/veranstaltungen](http://www.cducsu.de/veranstaltungen)

**Donnerstag, 26. Oktober, 19.00 Uhr:** Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes Diepholz, Ort folgt!

Städte und Gemeinden können noch bis Jahresende **erhöhte Zuschüsse für die kommunale Wärmeplanung** beantragen. Für finanzschwache Kommunen ist auch eine Vollfinanzierung möglich. Da die Bundesregierung kleinere Kommunen bis Mitte 2028 dazu verpflichten will, eigene Wärmepläne zu erstellen, rufe ich alle Städte und Gemeinden im Wahlkreis dazu auf, diese Fördermöglichkeit in Betracht zu ziehen. Mehr: [www.axelknoerig.de/news/newsdetail/kommunen-koennen-erhoehte-foerdersaetze-fuer-waermeplanungen-noch-bis-jahresende-beantragen](http://www.axelknoerig.de/news/newsdetail/kommunen-koennen-erhoehte-foerdersaetze-fuer-waermeplanungen-noch-bis-jahresende-beantragen)

**Kommunen in ländlichen Räumen** können sich für eine Förderung innovativer Modellprojekte bewerben, die **Mobilitätsstationen und Mehrfunktionshäuser** miteinander kombinieren. Das Programm „LandStation“ richtet sich an Orte mit bis zu 10.000 Einwohnern, in Ausnahmen auch bis zu 35.000. Mehr dazu: [www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/BULE/Foerdermassnahmen/Modellprojekte/Landstation.html](http://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/BULE/Foerdermassnahmen/Modellprojekte/Landstation.html)

Bis Ende Oktober laufen **zwei Förderaufrufe zum Thema Radfahren:** Kommunen können sich für investive Klimaschutz-Modellprojekte sowie für das Programm „Klimaschutz durch Radverkehr“ bewerben. Die Förderquoten betragen bis zu 90 Prozent (für finanzschwache Kommunen). Mehr: [www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/klimaschutz-durch-radverkehr](http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/klimaschutz-durch-radverkehr)

[www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/investive-kommunale-klimaschutz-modellprojekte](http://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/investive-kommunale-klimaschutz-modellprojekte)

Der **Bundesteilhabepreis 2023** legt den Schwerpunkt auf die **barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung**. Zur Bewerbung aufgerufen sind u.a. Arzt- und Therapeutenpraxen, Fachzentren, Krankenhäuser, Rehakliniken und Krankenkassen. Mehr: [www.bundesteilhabepreis.de](http://www.bundesteilhabepreis.de)

Am kommenden Dienstag ist der **3. Oktober, Tag der deutschen Einheit**. Ich wünsche einen schönen Feiertag und ein schönes Wochenende!

Beste Grüße

